



NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 11. Oktober 2012 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Ing. Alexander Krista

Mag. Rainer Hartmann

Gemeindevertreter:

Günter Kara
Klaus Tschabrun
Mag. Thomas Welte
Roland Schmid
Harald Zwerschina
Lucas Bertsch
Mag. Erich Ronacher
Martin Vonach

Hildegard Köck
Alois Neyer
Walter Gohm
Uwe Leichte
Karl Hundertpfund
Renate Reisch
Gerlinde Wiederin

Ersatzleute:

Martin Gstach
Renate Bischof
Christian Vrisk

Martin Schmid
Dr. Alexander Abfalterer
Michael Tomaselli

Auskunftspersonen:

Dr. Gerald Mathis

Mag. Marco Fehr

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Mag. Johann Entner
Reinhard Huber
Franz Lutz
Veseljko Markovic

Mag. Michaela Gort
Manfred Lins
Christian Märk
Ernst Marte

Auf dieser GVER-Sitzung sind nicht 27, sondern 25 GVER-Mitglieder anwesend.

Beginn: 19:30 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Ersatzleute, Auskunftspersonen und Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1.) Gemeindeentwicklungsprozess - Zwischenstand und Bericht aus der Steuerungsgruppe
- 2.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Gemeindeentwicklungsprozess - Zwischenstand und Bericht aus der Steuerungsgruppe

Seit Dr. Gerald Mathis vom ISK (Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung) anlässlich des Neujahrsempfanges 2011 als Fachmann in Sachen Gemeindeentwicklung über mögliche Zukunftsplanungen für die Marktgemeinde Frastanz referierte, hat sich auf diesem Gebiet sehr viel getan. Unter der Begleitung des ISK und dem eigens gebildeten Lenkungsteam haben rund 30 Personen in fünf Workshops mögliche Entwicklungen der Marktgemeinde Frastanz erarbeitet, wobei unterschiedliche Themen angesprochen worden sind. Aus anfänglichen Visionen haben sich umsetzbare Ideen entwickelt und es wurden insgesamt 10 Schwerpunkte, sogenannte Handlungsfelder, erarbeitet.

Am 15. Juni 2012 wurden im Adalbert-Welte-Saal diese 10 Handlungsfelder der Öffentlichkeit präsentiert:

- 1 Zentrumsentwicklung und Außenraumgestaltung
- 2 Wirtschaftsentwicklung und Flächenmanagement
- 3 Jugend, Senioren und soziale Qualität
- 4 Hotel - Brauerei, Museum, Schlafzentrum
- 5 Integration
- 6 Naturraum und Naherholung
- 7 Gemeindemarketing und Identität
- 8 Verkehr
- 9 Interkommunale Zusammenarbeit
- 10 Energie und Umwelt.

Auf der Homepage der Marktgemeinde Frastanz www.frastanz.at sind alle wichtigen Schritte und Ergebnisse dieses Gemeindeentwicklungsprozesses abrufbar, so zum Beispiel das Impulsreferat vom Juli 2011, die Zusammenfassung der Workshop-Ergebnisse sowie auch der Zwischenbericht für die öffentliche Veranstaltung vom Juni 2012.

Auf der heutigen GVER-Sitzung präsentiert Dr. Gerald Mathis dieses Zwischenergebnis der Veranstaltung vom 15. Juni 2012, ergänzt um die an jenem Tag von der Bevölkerung zusätzlich eingebrachten Bemerkungen, Anregungen, Vorschläge, Kritiken etc. Aus jedem der zehn Handlungsfelder werden Ziele und

Maßnahmen erarbeitet, welche Empfehlungen an die Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung sind.

Mag. Marco Fehr, ebenfalls vom ISK, erläutert der Gemeindevertretung das Ergebnis der im Herbst 2011 erfolgten Bevölkerungsbefragung. Von den rund 2.600 ausgegebenen Fragebögen sind 128 ausgefüllt zurückgekommen, was einer Beteiligungsquote von rd. 5 % entspricht. Ausführlichere Ergebnisse der Bürgerbefragung sind ebenfalls auf der Homepage der MG Frastanz abrufbar.

In der anschließenden Diskussion und Meinungsäußerung werden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Ergebnisse von gleichartigen Bürgerbefragungen in anderen Gemeinden
- Schaffung von Anziehungspunkten für Touristen
- Tourismusgemeinde
- Übernachtungsmöglichkeiten in Frastanz
- Integration global und regional
- Visionen für Frastanz
- Aufwertung der VS Fellengatter
- Vereinsleben in Frastanz
- Verkehrssicherheit in Frastanz
- Schaffung von Voraussetzungen für Betriebsansiedlungen
- Bildung von Arbeitsgruppen für die Umsetzung der ausgearbeiteten Maßnahmen

Der Bürgermeister erläutert, dass für alle 10 Handlungsfelder vorgesehen sei, die erarbeiteten Maßnahmen jeweils der GVER zur Information, Beratung und zur Beschlussfassung vorzulegen. Es sei auch die Beiziehung von externen Fachleuten geplant. Je nach Aufgabenstellung werde die GVER die weitere Vorgangsweise vorgeben und auch beschließen, ob ein Partner beigezogen werde oder nicht. Im Vorfeld werden sich einige Gemeindeausschüsse mit den verschiedensten Themen, welche aus der Bevölkerung bzw. aus der Gemeindeentwicklung kommen, befassen und der GVER Empfehlungen abgeben. Es müsse auch überlegt werden, inwieweit die Bevölkerung in diesen Entwicklungsprozess miteinbezogen werde. Schlussendlich werde die Gemeindevertretung hinter einer beschlossenen Konzeption stehen.

Dr. Gerald Mathis ergänzt, dass es wichtig sei, zu erkennen, dass das vorliegende Gemeindeentwicklungsergebnis nicht aus der Politik und Fachleuten allein, sondern aus einer Bürgerbeteiligung hervorgegangen ist und dass bei dieser Gemeindeentwicklung kein Leitbild, sondern Maßnahmenpläne erstellt werden.

Zum Schluss bedankt sich Dr. Gerald Mathis bei den Bürgern, die sich an der Erarbeitung des vorliegenden Ergebnisses beteiligt haben, vor allem auch für die sehr konstruktive Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Dr. Mathis ersucht die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Standort- und Gemeindeentwicklung als fachorientierte und nicht als parteipolitische Arbeit zu sehen.

2.) Allfälliges

Dieser TOP wurde nicht behandelt.

Schluss der Sitzung: 22:05 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Helmut Tiefenthaler